

An die Vertreterinnen  
und Vertreter der Medien

**28.07.2019**  
**Pressemeldung**  
**Stand: 15.00 Uhr**

## **Vorläufige Bilanz des 44. Nürnberger Bardentreffens: Über 200.000 Besucher feierten Bukahara, Puerto Candelaria und die weite Welt von Akkordeon & Co**

Die Bannkraft dieses Nürnberger Festival-Klassikers ist ungebrochen. Im 44. Jahr des Bardentreffens, das am Sonntag Abend unter anderem mit Konzerten von Shantel & seinem Bucovina Club Orkestar sowie Akkordeon-Star Vincent Peirani zu Ende gehen wird, konnte man den Eindruck gewinnen, dass die Attraktivität dieses bundessweit größten Marathon der Weltmusik sogar noch gestiegen ist.

Nach Schätzungen des Veranstalters, dem städtischen Kulturreferat, werden wohl weit über 200.000 Menschen an drei Tagen in die historische Altstadt kommen. Auf acht Bühnen werden dann 90 Konzerte mit aktuellen und prominenten Künstlerinnen und Künstler der Weltmusik zu erleben gewesen sein. Auffällig ist, dass Hunderte von Straßenmusikerinnen und Straßenmusiker aus aller Welt und in jeder Qualitätsstufe sich von Jahr zu Jahr neue Ecken in den Fußgängerzonen und Wohngebieten erobern. Für einen Teil des Publikums gehört diese eigendynamische Entwicklung zum unverwechselbaren Flair der Großveranstaltung, die ihre Wurzeln in der Songwriter-Tradition hat.

Zu den Höhepunkten zählten die Auftritte der Kölner Neofolker Bukahara, die das Publikum auf dem vollen Hauptmarkt zu einem tausendstimmigen Chor umfunktionierte, die groovende Soul-Entdeckung Hugh Coltman aus Großbritannien, Puerto Candelaria aus Kolumbien, die mit sommerlichem Latino-Dampf die Insel Schütt zum Schwitzen brachte, das virtuos-elegante Duo Will Pound & Eddy Jay oder das originelle Beat Bouet Trio aus der Bretagne, die mit Beatboxer und Rapper den aktuellen Stand des Akkordeons in der Weltmusik flankierten. „World Wide Accordion“ lautete das diesjährige Festivalmotto, das in 25 Konzerten nach Ansicht der Festivalmacher überzeugend mit dem Image eines verstaubten Volksinstruments aufräumte.

Herr Andreas Radlmaier  
Leitung Projektbüro

Hauptmarkt 18 / V. Stock  
90403 Nürnberg  
Tel.: 09 11 / 2 31-23 38  
Fax: 09 11 / 2 31-20 01

andreas.radlmaier@  
stadt.nuernberg.de  
www.nuernbergkultur.de

Sparkasse Nürnberg  
IBAN: DE50760501010001010941  
Swift (BIC): SSKNDE77XXX



„Dass das Bardentreffen imstande ist, eine Großstadt für ein Wochenende regelrecht zu verwandeln und wie ein Glücksverstärker auf die Menschen zu wirken scheint, ist weiterhin phänomenal.“ sagt Andreas Radlmaier vom verantwortlichen Projektbüro in einer ersten Zwischenbilanz. Zur Weltoffenheit gesellt sich in Nürnberg dann auch viel bewunderte Gelassenheit mit einer kleinen Portion Lust auf Anarchie. Die Polizei meldete bis Sonntag „keine außerordentlichen Vorfälle“.

Auf enormes Interesse stießen auch die Zusatzangebote des Musikfestivals: Sowohl die Publikumsgespräche unter dem Titel „Zugabe!“ (etwa mit Bukahara, Stefan Hantel alias Shantel und „Kofelgschroa“-Mastermind Maxi Pongratz fanden aufmerksam lauschende Gäste. Auch die Filme im Gewölbe des Herrenschießhauses fand vor voller Kulisse statt. „Einlassstopp“ hieß es sogar bei den Tanz-Workshops, die erstmals im würdigen Rahmen des Historischen Rathaussaales stattfanden.

Erneut stark zugenommen hat die Nutzung der Informationsangebote via Internet. An den ersten zwei Tagen besuchten 78.000 Menschen die Homepage, die Instagram Stories erreichten zwischen 5.000 und 8.000 Menschen und den neu eingerichteten Messenger Kanal abonnierten bereits über 800 Personen.

Der Festival-Medienpartner, der Bayerische Rundfunk, sendet in seinem Hörfunkprogramm Bayern2 in der Sendung „radioMitschnitt“ am 4., 11., und 18. August 2019, jeweils von 21.05 Uhr bis 22.00 Uhr, Übertragungen vom diesjährigen Festival. Darüber hinaus sind sechs Live-Mitschnitte im Nachgang zu sehen: Die Konzerte von Imarhan, Shantel & Bucovina Club Orkestar, Vincent Peirani & Living Being, Johanna Juhola, Bukahara und Orchesta Silbando kann man auf den Seiten des BR, ARTE concert und des Bardentreffens sehen,

Das 45. Bardentreffen findet vom 31. Juli bis 2. August 2020 statt.

Weitere Informationen zum diesjährigen Bardentreffen erhalten Sie im Projektbüro des Kulturreferats bei: Rainer Pirzkall (Tel. 0911 / 231 69 09; mobil 0179 / 22 54 019; rainer.pirzkall@stadt.nuernberg.de) oder Andreas Radlmaier (Tel. 0911/231 23 38; mobil 0170/ 55 23 768; andreas.radlmaier@stadt.nuernberg.de). Pressefotos stehen ab sofort unter [www.bardentreffen.de](http://www.bardentreffen.de) zum kostenlosen Download bereit.

